

Diera-Zehren

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Nachdem wir vor kurzem noch vor Kälte gezittert haben, hat jetzt für viele endlich der Sommer begonnen und damit das große Schwitzen. Für unsere Kinder und Jugendlichen natürlich das richtige Wetter, denn sie sind wieder für sechs Wochen von der Schule entlassen und können sich einer ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Baden, widmen. Ich hoffe, die Eltern und Opas sind mit den Zensuren ihrer Kinder zufrieden und wenn nicht, im neuen Jahr wird sicher alles besser.

In der Gemeinde geht inzwischen die Baumaßnahme Bergstraße in Zehren zu Ende. Ich denke, die Entscheidung des Gemeinderates, an dieser Stelle auf Bitumen zu verzichten und Pflaster einzusetzen, war richtig. Damit hat Zehren auch im Nebenbereich wieder ein Stück an Attraktivität gewonnen. Schleppend gehen die Bauarbeiten im Bürgerhaus Zehren zur Errichtung einer Zahnarztpraxis aus vielerlei Ursachen voran. Die Umbaukosten dafür werden neben Fördermitteln hälftig durch den künftigen Nutzer, Herrn Zahnarzt Görlitz, und der Gemeinde getragen. Als voraussichtlicher Fertigstellungstermin ist jetzt Ende August/Anfang September angepeilt.

Viel Arbeit machen uns die Spielplätze in den verschiedenen Ortsteilen. Sie müssen ständig auf Sicherheit an den Spielgeräten geprüft und natürlich auch sauber gehalten werden. Trotz dieser Belastungen werden wir auf Antrag des Gemeinderates für nächstes Jahr den Bau eines Spielplatzes Ortsausgang Niederlommatsch/Richtung Hirschstein angehen und in diesem Zusammenhang die dortige Fläche landschaftlich gestalten. Der Spielplatz in Kleinzadel, der sich auf einem Privatgrundstück befindet, muss verlegt werden, da dort eine Familie aus der Nachbargemeinde ein neues Eigenheim errichten wird. Die Umverlegung des Spielplatzes ist auf ein Grundstück in Richtung Wiesengrund geplant.

An dieser Stelle an die Jugendfeuerwehr in Diera ein herzliches Dankeschön, die sich um die Pflege des Spielplatzes im Neubaugebiet Diera kümmert.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Das Open-Air-Konzert in Zehren, angeregt durch den Heimat- und Kulturverein Zehren e. V., hat natürlich nicht nur Freunde gefunden. Insbesondere wurde kritisiert, dass Ruhe erst gegen frühmorgens 3.30 Uhr eintrat. Hier sollten wir uns für Veranstaltungen im Elbebereich (das Elbtal ist nun mal sehr hellhörig) in Zukunft auf eine Beschallung in angemessener Lautstärke bis 1.00 Uhr und mit Zimmerlautstärke bis 2.00 Uhr einigen.

Am Ende müssen wir dankbar sein, dass sich Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen engagieren und mit viel Fleiß und Zeitaufwand Veranstaltungen organisieren, die für unser Miteinander ganz wichtig sind. Die u. U. auftretenden Unannehmlichkeiten bitte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit Verständnis zu ertragen, das beste Gegenmittel ist, mit zu feiern, aber natürlich weiß ich, dass auch viele, aus verschiedenen Gründen, das nicht können. Auch dafür sollten wir Verständnis aufbringen.

Am Anfang habe ich auf die Schulferien hingewiesen. Damit ist auch für viele Familien die Zeit gekommen, in den Urlaub zu gehen. Ich wünsche allen, die nach und nach in den Urlaub fahren, angenehmes Wetter, eine gute Erholung und viele schöne Erlebnisse.

Ihr Bürgermeister Friedmar Haufe
25.06.2010



Abschließende Bauarbeiten an der Bergstraße in Zehren



Neubau Feuerwehrdepot Diera – Beginn der Arbeiten am Dachstuhl

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem **26.07.2010, um 18.30 Uhr** in der Gaststätte „Jägerheim“ in Löbsal statt. Die Tagesordnung dafür entnehmen Sie bitte eine Woche vorher den amtlichen Schaukästen.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21.06.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 63-06/2010

Der Gemeinderat beschließt die Betriebskostenermittlung des Jahres 2009 für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Diera-Zehren. Der Gemeinderat beschließt einheitliche Elternbeiträge ab 01.08.2010:

Kindergartenbeitrag	100,00 €
(Erhöhung um 5,50 €)	
Kinderkrippenbeitrag	177,00 €
(Minderung um 2,00 €)	
Hortbeitrag	62,00 €
(Erhöhung um 5,25 €)	

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 64-06/2010

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 183/7 der Gemarkung Zadel mit einer Dachneigung von 30 Grad zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 65-06/2010

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Änderung der Terrassenüberdachung auf dem Flurstück 39c Gemarkung Zadel zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 66-06/2010

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag für die Werbeanlage = Werbebanner in der Größe von 4,0 m x 0,40 m auf dem Flurstück 35 Gemarkung Niedermuschütz zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 67-06/2010

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Überdachung der Ausläufe Jungeviehstall und zwei der MVA Diera auf dem Flurstück 230/1 der Gemarkung Diera zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 68-06/2010

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Errichtung eines Wintergartens auf dem Flurstück 41/4 der Gemarkung Zadel zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 69-06/2010

Sanierung der Ölheizzentrale im Bürgerhaus Zehren

Der Gemeinderat beschließt die Umrüstung der bestehenden Heizungsanlage auf Brennwerttechnik und beauftragt die Fa. Dämmig entsprechend des vorliegenden Nachtragsangebotes mit der Ausführung. Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage und einer Beteiligung des Betreibers der Zahnarztpraxis.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9, Dagegen: 1, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 70-06/2010

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten zur Freiflächengestaltung Feuerwehr mit Festwiese/Bolzplatz in Diera an die Fa. Meliorations GmbH Meißen zu vergeben.

se/Bolzplatz in Diera an die Fa. Meliorations GmbH Meißen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 71-06/2010

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der Fördermaßnahme zur „Sanierung des Kultur- und Sozialzentrums Nieschütz 2010/11“.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9, Dagegen: 1, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 72-06/2010

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Planungsleistung für die Leistungsphasen 5–8 für die Sanierung des Kultur- u. Sozialzentrums Nieschütz an das Architekturbüro Hubert zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9, Dagegen: 1, Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 73-06/2010

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Bebauungsplanes „Milch-Center Prausitz“ in der Gemeinde Hirschstein zu. Belange der Gemeinde Diera-Zehren werden nicht berührt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 74-06/2010

Der Gemeinderat stimmt der Außenbereichssetzung „Käbschütztal OT Tronitz“ nach § 35 Abs. 6 BauGB zu. Belange der Gemeinde Diera-Zehren werden nicht berührt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Bekanntmachung

K 8071 Ortsumgehung Niederlommatsch

hier: Vorarbeiten auf Grundstücken – Vermessungsarbeiten

Das Landratsamt Meißen plant die Ortsumgehung der Kreisstraße K 8071 um Niederlommatsch in der Gemeinde Diera-Zehren. Im Baubereich westlich von Niederlommatsch wird dabei eine Vermessung im Zuge der Entwurfsplanung notwendig.

Die LISt GmbH ist vom Landratsamt Meißen als Geschäftsbesorger für die o. g. Maßnahme beauftragt worden.

In dieser Funktion machen wir bekannt: Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken

innerhalb der nächsten 3 Monate, frühestens 14 Tage nach Übergabe dieser Bekanntmachung

folgende Vorarbeiten durchgeführt werden:

Vermessungsarbeiten.

Betroffen sind die nachfolgend genannten Grundstücke bzw. Flurstücke, die sich in den nachfolgend genannten Gemarkungen befinden:

Gemeinde Diera-Zehren/ Gemarkung Niederlommatsch

21/3	27	28	29
69/4	69/5	69/12	69/13
69/14	72/2	73	74
75	78/1	78/2	78/3
79	83/1	83/2	90/4
90/5	90/13	90/14	90/27
93	94/1	95	96/1
125	125b	125c	131
136	137	137a	137b
137c	143	144	145
146	146a	146b	146c
146d	146e	146f	147
148	148a	149	150
151	152	153	154
162	164	165	166
167	168	169	170
171	172	173	174
175	178	179	180
181	182	183	183a
187	188	188a	188b
190	192	196	199
199a	202	253	273

302	305	307/2	307/3
307/4	308	309	310/1
310/2	311/5	312	

Gemeinde Diera-Zehren/ Gemarkung Naundorf

208	210	212	213
214	215	216	217
218	220	222	228
229	232a	232b	232c
263	263a	263b	263c
262a	262b	262c	262d
315	316	317	321
323	333	336	337
338	341	362	365
364/2	366/1	370	

Gemeinde Diera-Zehren/ Gemarkung Niedermuschütz

135	136	137	233
-----	-----	-----	-----

Die Vermessung wird vom Ingenieurbüro Wiesner, Hohe Straße 16, 01796 Dohma, Telefon: 03501 – 52 78 92, durchgeführt.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden (§ 38 SächsStrG). Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Landratsamtes oder deren Beauftragte betreten werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Ihren Antrag oder auf Antrag des Landratsamtes eine Entschädigung fest. Durch die Vermessung wird nicht

über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 70 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Meißen, Kreisstraßenbauamt Dezernat Technik, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

*Voigtländer
Projektbetreuung im Auftrag
des Landratsamtes Meißen
LIST GmbH*

Notdienste

Für Havariemeldungen und Störungen an Anlagen der öffentlichen **Trinkwasserversorgung** der Gemeinde Diera-Zehren stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

linkselbische Ortsteile (außer Niederlommatsch)

Tankanlagenbau und Wassertechnik Zehren
Herr Wiegand Tel. 03 52 47/5 01 00
Havariedienst: Tel. 01 75/7 20 99 91

Niederlommatsch

Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH in Riesa
Tel. 0 35 25/74 80 bzw. 0 35 25/73 33 49

rechtselbische Ortsteile

Sanitär- u. Rohrleitungsbau Diesbar-Seußlitz
Herr Putzke Tel. 03 52 67/5 02 28
Havariedienst: Tel. 01 72/8 87 88 17

Abwasseranlagen

Pumpwerk Bereich Niederlommatsch/ Hebelei

Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa
Frau Stöbel Tel. 03525/50 34 10

Bereich Diera

Kommunalservice Brockwitz-Rödern
werktags zwischen 6.45 – 15.30 Uhr
Tel. 0 35 23/77 41 41
werktags zwischen 15.30 – 6.45 Uhr
sowie an Sonn- und Feiertagen
Tel. 01 72/3 53 34 70

Klärgruben und abflusslose Gruben

Kanalreinigung Reimann
Tel. 03 43 62/3 71 34

ENSO – Störungsnummer Strom

Tel. 01 80/2 78 79 02

ENSO – Störungsnummer Erdgas

Tel. 01 80/2 78 79 01

Polizei

Tel. 1 10

FFw links- und rechtselbisch

Tel. 1 12

Für die Ortsteile Löbsal und Nieschütz

Tel. 03521/73 20 00

Ärztlicher Notdienst

Tel. 03521/73 20 00

Krankenwagen

Tel. 03521/1 92 22

Unfallspreekstunde Meißen

Robert-Koch-Platz von 8.00 – 18.00 Uhr
Tel. 0 35 21/73 98 23

Giftnotruf

Tel. 03 61/73 07 30

Notfälle Tierschutz

(Meißner Tierschutzverein e.V.)
Tel. 0 35 23/6 82 72

Rad- und Mountainbike WM der Feuerwehr in Luxemburg

An der diesjährigen Rad- und Mountainbike-Weltmeisterschaft der Feuerwehrleute vom 17. bis 20. Juni 2010 im Großherzogtum Luxemburg nahmen aus der Ortswehr Diera die Kameraden Ingolf Heyde und Tino Loff teil.

Beide starteten am Samstag im Einzelzeitfahren über 13 Kilometer und am Sonntag nahm Kamerad Ingolf Heyde noch am 4 x 18 km Straßenrennen teil. Leider schaffte es am Sonntag I. Heyde nur zwei Runden des schweren Kurses, ehe er von den Offiziellen aus dem Rennen gewunken wurde, wegen Zeitüberschreitung. Für beide Starter war es ein überwältigendes Erlebnis, sich mit Feuerwehrleuten der ganzen Welt in ihren Altersklassen messen zu dürfen. Die Überzahl trat wie im Profisport an, da konnten die beiden nur staunen. Im Wettkampf gaben sie aber ihr Bestes. Beide platzierten sich im letzten Drittel ihrer Altersklassen ein.



Auf dem Siegerpodest

Unterstützung erhielten die beiden Kameraden von der Gemeinde Diera-Zehren durch die Bereitstellung eines Transportfahrzeuges, die Trikota sowie die Übernahme der Startgebühren.

Grundstücksverkäufe/Wohnungsvermietung

- Im **Ortsteil Nieschütz** sind Bauparzellen von ca. 400 bis 500 m² zu verkaufen.
Preis: ab 35,00 €/m²
- Im **Ortsteil Zehren, Bergstr. 9**, bietet die Gemeinde ein **Wohngrundstück** mit 4 Wohnungen zum Verkauf an.
Gesamtfläche: 1.310 m²
- Je ca. 600 m² große **Parzellen als Gartengrundstück in Schieritz** zu verpachten.

- Vermietung einer Wohnung im **Ortsteil Zehren, Bergstraße 9**, Erdgeschoss links. 73,3 m² (3 Zimmer, Küche, Bad, Korridor) mit Ofenheizung.

Interessenten können Kauf- oder Mietangebote im Gemeindeamt (Bauamt) bei Frau Kögler unter der **Tel.-Nr. (03 52 67) 5 56 52** abgeben.

Impressum

Das „Amtsblatt Diera-Zehren“ ist das offizielle Organ der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Diera-Zehren
Verantwortlich für den amtlichen Teil
Bürgermeister F. Haufe
E-Mail: gemeinde@diera-zehren.de
Internet: www.diera-zehren.de

Gesamtherstellung

Satztechnik Meißen GmbH,
Am Sand 1c
01665 Nieschütz
Telefon (0 35 25) 7 18 60, Fax 71 86 12

Anzeigenverwaltung

Satztechnik Meißen GmbH
Bernd Fiedler
Telefon (0 35 25) 71 86 33, Fax 71 86 10

Bekanntmachung
nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Betriebskosten für das Jahr 2009 der Kindertageseinrichtungen
der Gemeinde Diera-Zehren

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	637,37	294,17	172,09
erforderliche Sachkosten	133,98	61,84	36,18
erforderliche Betriebskosten	771,35	356,01	208,27

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	179,00	94,50	56,75
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	442,35	111,51	51,52

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	keine
Zinsen	keine
Miete	keine
Gesamt	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	keine	keine	keine

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	425,30
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,28
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	19,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	11,82
= Aufwendungsersatz	457,40

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	179,00
Gemeinde	128,40

Nieschütz, den 22.6.2010



Friedmar Brande
Bürgermeister

Information der Unteren Wasserbehörde

Die Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte wurde weitgehend abgeschlossen. Damit wurde festgelegt, wie die Abwasserbeseitigung in den noch nicht zentral erschlossenen Bereichen zukünftig erfolgen soll und welche Abwasseranlagen von der erforderlichen Sanierung betroffen sind.

Nach dem Stand von 2008 waren noch über 7.000 Kleinkläranlagen (KKA) und ca. 3.000 Sammelgruben im Landkreis Meißen erfasst. Der überwiegende Teil davon ist zu sanieren. Das heißt, die Abwasserbehandlung muss nach der KKA-Verordnung vom 19.06.2007 nach dem Stand der Technik mit einer zugelassenen biologisch wirkenden Anlage erfolgen. Auch fordert das sächsische Maßnahmenprogramm zur Umsetzung des Bewirtschaftungsplanes gemäß Wasserrahmenrichtlinie bis zum Jahr 2015 einen guten Zustand der Gewässer, zu dem Betreiber von KKA in erheblichem Maße mit beitragen können.

Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus dem wasserrechtlichen Bescheid bei Direktleitungen (d.h. unmittelbare Einleitung des gereinigten Abwassers über eine private Leitung bis in das Gewässer oder eine Sickerstelle) und aus den Anschlussregelungen des Betreibers der Ortskanalisation (Gemeinde oder Abwasserzweckverband). Die Untere Wasserbehörde kann auch Sanierungsbescheide erlassen, wenn bekannt wird, dass eine freiwillige Umrüstung / Ablösung der KKA nicht erkennbar ist oder wenn gültige Einleiterlaubnisse überhaupt fehlen. Entsprechendes kann die zuständige Behörde bei der Benutzung von Kanalisationen zur Ableitung von Abwasser vornehmen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten sind gehalten, zügig die o.g. rechtlichen Anforderungen einzuhalten und nicht bis zum Ende des Jahres 2015 mit der Umrüstung/Ablösung zu warten. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde bzw. Ihrem Abwas-

serzweckverband über die Förderung von derartigen Anlagen und einschlägige gemeindliche Regelungen oder wenden Sie sich mit wasserrechtlichen Fragen an die Untere Wasserbehörde.

Antragsformblätter für die Erteilung einer Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser aus einer KKA finden Sie unter [www.kreis-meissen.de/Service/Formulare/Umweltamt/Untere Wasserbehörde](http://www.kreis-meissen.de/Service/Formulare/Umweltamt/Untere_Wasserbehörde) –

- Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis (Zulassung) +
- Beiblatt zur Beschreibung einer Abwasserkleinleitung

Eine vollständige, korrekte Ausfüllung der Formulare nebst den erforderlichen Plänen ist Voraussetzung zur zügigen Bearbeitung der vielen Anträge.

Außerdem bestehen vielfältige Möglichkeiten zur Information im Internet (zum Beispiel www.umwelt.sachsen.de oder www.bdz.de) oder dem Faltblatt „Kleinkläranlagen“.

Liebe Landfrauen,

unser nächster Treff ist am Montag, dem **05.07.2010**, zur Fahrradtour, Treffpunkt: **18.30 Uhr in der Neumühle**.

Für die Nicht-Radfahrer ist der Treffpunkt in Diera, Dorfstraße 6, bei Gabi.

Vorschau: Montag, 02.08.2010, Besichtigung Dr. Quendt KG in 01189 Dresden, Offenburgerstraße 1, Gewerbegebiet Gittersee, Treff ist 16.30 Uhr vor Ort. Bitte um Fahrgemeinschaften.

K. Titze



Sommerfahrzeiten seit 1. März bis 31. Oktober 2010

der Fährstelle

Niederlommatsch – Diesbar-Seußlitz

Montag – Freitag: 05.30 – 19.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag: 09.30 – 12.00 Uhr
12.30 – 20.00 Uhr

Wagenfähre Kleinzadel – Niedermuschütz

Montag – Freitag 6.00 – 19.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag 9.30 – 19.00 Uhr
und 12.30 – 19.00 Uhr

(Bei Hochwasser kein Fährbetrieb!)

Mittelschule Nünchritz / Sicherheitswoche

Am 01. Juni 2010 wurde an der Mittelschule Nünchritz ein Probealarm durchgeführt. Nach nur drei Minuten waren alle Schüler, Lehrer und technischen Kräfte aus dem Gebäude evakuiert. Die Schulleitung und die Sicherheitsbeauftragten werteten die Ergebnisse des Alarms aus und zogen Schlussfolgerungen zur weiteren Verbesserung der Sicherheit in der Schule. Weiterhin wurde in der Sicherheitswoche durch die Polizei eine Fahrradkontrolle durchgeführt.

Bei 35 Fahrrädern wurden leider Mängel festgestellt. Die Schüler und ihre Eltern sind nun in der Verantwortung, diese Mängel so schnell wie möglich zu beheben.

Mittelschule Nünchritz

Amtsblatt August 2010

Redaktionsschluss: **26.07.2010**
Erscheinungstermin: **06.08.2010**

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren

Vorwahl: 03 52 67; Fax: 03 52 67/5 56 59

Herr F. Haufe – Bürgermeister über Sekretariat
Frau S. Seidel (Sekretariat/Amtsblatt) 5 56 30

Hauptamt:

Frau H. Höfer – Leiterin 5 56 31
Frau St. Böhme 5 56 32
(Kita, Schülerbeförderung, Internet)
Frau M. Anders 5 56 33
(Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt)
Frau Ch. Dathe (Lohnbüro) 5 56 34

Kämmerei:

Frau C. Balk – Leiterin 5 56 40
Frau R. Koebke (Gebühren TW/AW, Steuern) 5 56 41
Frau E.-M. Hoppe (Kasse) 5 56 42

Bauamt:

Frau I. Dietrich – Leiterin 5 56 50
Frau B. Böhme (Bescheide TW/AW) 5 56 51
Frau G. Kögler
(Liegenschaften, Wohnungsverwaltung, Pachten) 5 56 52

Öffnungszeiten der Gemeinde

OT Nieschütz

Am Göhrisblick 1, 01665 Diera-Zehren

Montag: 09.00 – 11.30 und 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: keine Sprechzeit
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Freitag: keine Sprechzeit

Bürgermeister-Sprechzeit:

Nach telefonischer Voranmeldung

Dienstag: 13.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Dienstag: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Außenstelle der Gemeinde in Zehren, Bürgerhaus, Leipziger Straße 15

Bürgermeister: donnerstags Nachmittag nach vorheriger Anmeldung

Hauptamt:

donnerstags: 13.00 – 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt: Tel.: 03 52 47/5 12 34

donnerstags: 13.00 – 18.00 Uhr

Weitere Termine können an allen Tagen nach telefonischer Voranmeldung vereinbart werden. Das Einwohnermeldeamt sowie die Sprechstunde des Hauptamtes und des Bürgermeisters finden in der ehemaligen Mittelschule Zehren, 1. Etage, statt.

E-Mail-Adresse Gemeindeverwaltung:

gemeinde@diera-zehren.de

Einladung

für Jung & Alt zum Dieraer Frauenstammtisch am **27.08.2010**, um 19 Uhr im Gasthaus „Zur Post“.



Fäkalienentsorgung

Fa. Reimann

Kanalreinigung und Umweltschutz GbR

Wermsdorfer Straße 27, 04769 Mügeln

Tel.: 03 43 62/3 71 34, Fax: 03 43 62/3 71 35

Entsorgung von Restabfall (Mülltonne)

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Diera-Zehren, alle Ortsteile

13.07., 27.07. und 10.08.2010

Entsorgung der Gelben Säcke/ Gelben Tonne

Die Gelben Säcke/Gelben Tonne sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Diera-Zehren, alle Ortsteile

14.07., 28.07. und 11.08.2010

Entsorgung der Blauen Tonne

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Diera-Zehren, rechts und links der Elbe

09.07. und 06.08.2010

Wir machen alle Bürger und Grundstückseigentümer darauf aufmerksam, an diesen Terminen den Entsorgungsfahrzeugen ungehinderte Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken zu gewähren.

Grünschnittsammlung

Nieschütz, Festwiese, hinter Elektro-Werner

Sa., 11.09.2010, 8.00 bis 10.00 Uhr

Zehren, Niedermuschützter Straße, Ziegelwiese, neben Wertstoffcontainer

Sa., 11.09.2010, 10.15 bis 12.15 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Für Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung gelten neben dem Amtsblatt die amtlichen Schaukästen in folgenden Ortsteilen:

1. Ortsteil Nieschütz (Am Göhrisblick 1, am Parkplatz Gemeindeverwaltung)
2. Ortsteil Diera (Dorfstraße, am Parkplatz gegenüber Tischlerei Pärtsch)
3. Ortsteil Zehren (Leipziger Straße, an B 6 Busbucht, rechts neben der Sparkasse und Fußwegaufgang zur Kirche)
4. Ortsteil Niederlommatsch (Niederlommatscher Straße, gegenüber Gedenkstätte der Gefallenen des I. und II. Weltkrieges)

Nur diese Standorte gelten als öffentlich amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren. Wir bitten alle Einwohner der Gemeinde, dies zu beachten.

Geburtstage

**Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln
Ihnen Ihr Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung**

Rudolf Thierbach	Wölkisch	05.07.	83.
Ehrenfried Böttger	Golk	05.07.	76.
Gerhard Dittrich	Nieschütz	07.07.	76.
Ingrid Kockisch	Naundorf	07.07.	71.
Jutta Stamm	Kleinzadel	08.07.	80.
Herbert Westphal	Naundörfel	08.07.	79.
Gisela Rose	Löbsal	08.07.	74.
Wolf Heller	Schieritz	08.07.	71.
Edelgard Zinn	Nieschütz	08.07.	71.
Marianne Klunker	Naundörfel	09.07.	89.
Hans Sparmann	Nieschütz	09.07.	76.
Anneliese Petermann	Niederlommatzsch	09.07.	75.
Siegfried Helm	Schieritz	10.07.	81.
Erich Johne	Zehren	10.07.	79.
Edelgard Hoffmann	Wölkisch	11.07.	71.
Ingeburg Kühne	Golk	12.07.	81.
Dieter Schulze	Niederlommatzsch	12.07.	76.
Walter Graf	Kleinzadel	13.07.	75.
Kurt Klammer	Zehren	14.07.	72.
Heinz Hofmann	Niederlommatzsch	14.07.	71.
Fred Pollow	Schieritz	14.07.	70.
Helmut Günzel	Diera	15.07.	72.
Theresia Fischer	Kleinzadel	17.07.	87.
Werner Fritzsche	Golk	17.07.	72.
Christian Rothe	Nieschütz	17.07.	70.
Paula Kunath	Zehren	19.07.	86.
Hellmut Dämmig	Golk	20.07.	78.
Walter Deuse	Diera	21.07.	90.
Helga Wünsche	Kleinzadel	21.07.	86.
Ruth Sparmann	Nieschütz	21.07.	74.
Christa Galler	Nieschütz	21.07.	70.
Ursula Lange	Nieschütz	24.07.	73.
Helga Keil	Kleinzadel	25.07.	77.
Joachim Metzger	Keilbusch	25.07.	74.
Rolf Schneider	Keilbusch	25.07.	73.
Gertraude Kühn	Wölkisch	28.07.	76.
Wolfgang Hempel	Oberlommatzsch	30.07.	77.
Brigitte Fichtner	Schieritz	30.07.	71.
Rudolf Eltzsch	Nieschütz	31.07.	75.
Margarete Wachs	Wölkisch	01.08.	89.
Robert Hertel	Zehren	02.08.	91.
Günter Pilz	Kleinzadel	02.08.	81.
Helene Pinkert	Zadel	02.08.	77.
Roland Holschowsky	Kleinzadel	03.08.	83.
Elsbeth Berger	Diera	03.08.	73.
Helmut Teschner	Kleinzadel	05.08.	76.
Rudolf Pollack	Obermuschütz	05.08.	71.
Klaus Grübner	Niederlommatzsch	06.08.	71.
Herbert Nerlich	Niedermuschütz	08.08.	71.
Erika Schade	Wölkisch	08.08.	70.

Korrektur zur letzten Ausgabe: Es muss richtig heißen:

Herzliche Glückwünsche zur **Diamantenen Hochzeit**
dem Ehepaar **Elfriede und Kurt Münch** aus Naundörfel am 29.06.2010

Nachträglich herzliche Glückwünsche zur **Goldenen Hochzeit**
dem Ehepaar **Monika und Willi Scholz** aus Nieschütz am 25.06.2010

Die Kirchengemeinde Zadel lädt ein:

Sonntag, 04.07.,	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Lemke
Sonntag, 11.07.,	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Monika Glibßmann
Sonntag, 18.07.,		kein Gottesdienst in Zadel, Einladung nach Zscheila: 10.00 Uhr
Sonntag, 25.07.,	17.00 Uhr	Predigtgottesdienst, mit Pf. Lemke
Sonntag, 01.08.,	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 08.08.,	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufen

Unsere Kreise treffen sich regelmäßig:

Christenlehre Klasse 1 – 4:	freitags 14.00 Uhr, im Juli Ferien
KiZ-Treff (Klasse 5 – 6):	samstags 9.30 Uhr, im Juli Ferien
Konfirmandenunterricht Kl. 7:	monatlich samstags mit Zscheila, im Juli Ferien
Kirchenchor:	donnerstags 19.15 Uhr, im Juli Ferien
Frauliendienst:	mittwochs, 13.00 Uhr Pfarrhaus, im Juli Urlaub, 11.08.
Kirchenvorstand:	Freitag, 13.08., 18.30 Uhr
Flötenkreis:	meist mittwochs 20.30 Uhr, im Juli Ferien
Posaunenchor:	mittwochs 19.00 Uhr Pfarrhaus, im Juli Ferien
Posaunenchor – Kinder:	mittwochs 17.30 Uhr, im Juli Ferien
Gospelchor:	dienstags 19.00 Uhr Pfarrhaus, im Juli Ferien
Junge Gemeinde:	montags, im Juli Ferien

Pfarramt Zadel, Dorfanger 24, Tel. 0 35 21/73 36 47

E-Mail: kirchengemeinde-zadel@freenet.de

Infos auch unter: www.kirchengemeinde-zadel.de

Liebe Einwohner, liebe Gemeinde,

da, endlich ein freier Parkplatz am Rande einer mittelalterlichen Burg in Kroatien, doch der zweite Blick ließ mich bremsen: für Behinderte reserviert. Ob ich mich doch hinstelle, vielleicht kommt ja keiner? Aber dann las ich ein Schild, das ich von der slawischen Sprache her so übersetzte: „Wenn du dich schon auf meinen Platz stellst, willst du eventuell meine Behinderung dazu bekommen?“ Das wollte ich natürlich nicht, und es hat mich überzeugt, diese Reservierung zu respektieren und doch noch etwas weiter zu suchen!

Wie schnell biegen wir uns das vorgefundene Recht so hin, dass es für uns vorteilhaft wird, aber wehe, einer nimmt mir meins, dann werde ich leicht ärgerlich. Etwa, wenn Wohnmobile einfach auf unserem Parkplatz übermachten, der für Friedhofsbesucher und Kirchgänger reserviert sein soll. Spricht man die Leute an, zeigen sie kaum Verständnis und werden nicht selten sogar frech. Neulich parkten am Samstagnachmittag wieder etliche fremde Fahrzeuge sogar bis auf die Grünstreifen, dass kaum noch ein Durchkommen war. Als ein älterer Friedhofsbesucher kam, um einen Blumenstrauß auf ein Grab zu legen, stieß er beim Ausparken und im Gegenlicht gegen ein anderes Auto! Sicher kann das auch vor dem Lidl-Parkplatz passieren, aber bei uns wäre es nicht geschehen, hätten die Gäste des Weingutes unser Recht respektiert. So hinterließen sie Schaden und Ärger, der sich nicht selten in einer Kettenreaktion entladen kann.

Mich macht solches rücksichtslose Verhalten ratlos (und ertappe mich gelegentlich selbst dabei, meist gedankenlos oder fahrlässig). Vielleicht würde es ja manchen Konflikt entschärfen, wenn wir miteinander reden würden, freundlich fragen, ob denn eine Ausnahme möglich sei. Oder ich gebe den Tipp, an der Elbe zu parken und vorher kurz in die offene Kirche zu sehen. So hätten beide Seiten gewonnen. Leider setzt sich immer mehr aggressive Unverfrorenheit in unserer Gesellschaft durch. Die Ehrlichen gelten als die Dummen. Doch diese Tendenz ist gefährlich, weil viele Mitbürger resignieren und andere mit dem Recht des Stärkeren den Alltag dominieren.

In der langen Geschichte des Volkes Israel gab es immer wieder Phasen, wo ebenfalls Unrecht gegenüber dem Recht triumphierte. Dem folgte meist eine gesellschaftliche Katastrophe. Erst nach dem Schaden klug geworden, änderte man sein Verhalten und gab die Erfahrungen an die nächsten Generationen weiter, in der Hoffnung, sie würden es besser richten.

Der Monatsspruch aus dem Buch des Propheten (12,7) kann deshalb auch uns einen Weg in ein gerechteres und friedlicheres Miteinander weisen:

So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!

Für die vor uns liegende Sommer- und Urlaubszeit wünsche ich uns offene und freundliche Begegnungen!

*Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen,
Ihr/Euer Pfarrer Dietmar Pohl*

Großes Sommerfest in Nieschütz



Bisher hatte der Sommer ja noch nicht allzu viel zu bieten. Das ändert sich aber am Wochenende vom 24. bis zum 25. Juli 2010, dann veranstaltet der sächsische Gebirgsverein Nieschütz e. V.

sein alljährliches Sommerfest.

Doch dazu später mehr. Zunächst sei ein kurzer Rückblick auf das diesjährige Frühlingstfest mit dem spektakulären Seifenkistenrennen gestattet. Das Rennen der schwerkraftgetriebenen Boliden war nun schon zum zwölften Mal der Publikumsmagnet beim Frühlingstfest. Neun tolle Renner waren im Einsatz und zwölf wagemutige Mädchen und Jungen rasten die Rennstrecke hinab, frenetisch angefeuert von einer begeisterten Zuschauermenge. Alle hatten eine Menge Spaß, auch bei der anschließenden Siegerehrung und den vielen Spielen für unsere Kinder. Undenkbar wären solche Aktionen ohne die vielen freiwilligen Helfer, seien sie nun Vereinsmitglieder oder nicht, unser Dank richtet sich an alle, ebenso an die Gemeindeverwaltung und alle Mitarbeiter des Bauhofes.

Besonders möchten wir uns bei den Gewerbetreibenden bedanken, die auch in wirtschaftlich



Die „Champagnerdusche“ der Sieger, 1. Platz, Ron Liebchen, 2. Platz, Jan Herrmann, 3. Platz, Kevin Blechinger

schwierigen Zeiten dem Gebirgsverein ihre Unterstützung zukommen lassen. Da sind zum Beispiel Firmen, die schon viele Jahre ihren Beitrag leisten, so die Naumann-Heidig-Kirsten GbR aus Naundörfel, die Fränkis Gourmetküche mit leckerem Nieschützer Spargel versorgt. Die Bäckerei Vorweg aus Merschwitz hilft uns mit Kuchen, der allen Gästen auf der Zunge zergeht. Die Schwerter Brauerei Meißen rollte zur Feier des Tages ein Fass Bier heran und das Weingut Jan Ullrich hielt mit edlen Tropfen aus dem Elbtal dagegen. Das Blumenhaus von Birgit Sang kreierte eine schöne frühlingshaftige Dekoration und die Firma Elektrowerner sorgt immer dafür, dass der Strom nicht tropft und das Wasser richtig fließt. Leeres Stroh kann auch ganz nützlich sein, denn es sichert die Rennstrecke der Seifenkisten ab und wurde von Wolfgang Schmidt aus Diera zur Verfügung gestellt. Die Malerfirma Liebchen aus Golk sorgt mit Transportmöglichkeiten dafür, dass ein Großteil der Seifenkisten zur Rennstrecke gelangen kann.

Hervorzuheben wären die Firmen, die uns erstmalig ihre Unterstützung anboten. Die Bienenwirtschaft Meißen hatte für alle Seifenkistenpiloten eine süße Überraschung parat und die Familie Torsten Melzer aus Nieschütz mit dem Team des toom-Baumarktes Meißen-Bohritzsch konnte mit einer riesigen Kiste voller Geschenke für unsere Kinder aufwarten.

Allen, auch denen, die wir vielleicht vergessen haben sollten, gilt es, Danke zu sagen. Es wäre schön, wenn das weiterhin so gut klappen könnte. Doch nun zurück zur Zukunft, denn das nächste Highlight steht an, das Sommerfest in Nieschütz.

Los geht es am Sonnabend, 24. Juli, 12.30 Uhr mit dem traditionellen Erbseintopf aus Fränkis Gulaschkanone. Da können sich alle für die weiteren Ereignisse stärken. Es folgt der große Kindernachmittag mit Spielen, Sport und Spaß für Klein und Groß. Ein Kaffeekränzchen mit leckerem Kuchen können unsere Gäste auch abhalten und alles wird mit ein bisschen Musik lustig untermalt.

Ab 20.00 Uhr geht es dann richtig zur Sache, Tino und Daniel von der TDM-Disco legen heiße Scheiben auf und der Tanzboden kann strapaziert werden.

Am Sonntag, 25. Juli, ab 10.30 spielen die Original Meißener Blasmusikanten zu einem zünftigen Frühschoppen auf. Zum Mittag ist es wichtig, sich an der Gulaschkanone bei Fränki und seinem Team zu stärken, denn 13.30 Uhr sind starke Männer und Frauen beim Bierhumpenstemmen gefragt und jeder braucht dann noch Kondition beim anschließenden Weinkorkenweitspucken und die Kinder brauchen ihre Kraft für die Hüpfburg.

Den krönenden Abschluss unseres Sommerfestes bildet auch in diesem Jahr wieder um 16 Uhr die selbst gestaltete Modenschau. Dieses kunterbunte Spektakel sollte sich niemand entgehen lassen.

Sonniges Wetter und viel Spaß für alle sonnigen Gemüter wünscht der sächsische Gebirgsverein Nieschütz e. V.



Voller Einsatz in der Boxengasse, Lutz Bieder repariert kurz vor dem Start einen geplatzen Reifen

Buntes Treiben auf der großen Spielwiese der Kita „MS Sonnenschein“

Bei blauem Himmel und viel Sonnenschein feierten die Kinder der Kita „MS Sonnenschein“ mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden am Sonnabend, dem 5. Juni, ihren Kindertag.



Als besonderen Gast konnten wir dieses Jahr einen Clown begrüßen, der uns alle mit tollen Zaubereien überraschte.

Zu den Höhepunkten des Nachmittags gehörten weiterhin eine Hüpfburg, die Sportstrecke, das Zielwerfen, mit der Feuerwehrspritze auf Feuer-teufel zielen, Schminken, Basteln und Malen. Dicht umlagert war wieder die Tombola, wo jedes Los gewann.

Erstmals dabei war ein kleiner Trödelmarkt, der von den Elternvertretern organisiert und dessen Erlös unserer Kita gespendet wurde. Ein Dankeschön an die engagierten Eltern.

Natürlich war auch für alle „Hungrigen“ und „Durstigen“ ausreichend gesorgt. Allen fleißigen Kuchenbäckern sei herzlichst gedankt für eine Vielzahl leckerer Kuchen. Danke auch der Fam. Trepte/Brendler für die Versorgung mit Getränken und Eis.

Die fleißigen „Schminkerinnen“ Frau Clausnitzer und Frau Kallenbach trugen mit viel Phantasie und Kreativität zur Bereicherung des Festes bei – Dankeschön auch ihnen.



Nicht vergessen wollen wir die Jungs von der Jugendfeuerwehr und Herrn Mücke, die bei viel Sonne großen Einsatz an der Wasserpumpe zeigten.

Nur durch viele Helfer und Sponsoren können Feste dieser Art gelingen.

Darum unseren herzlichsten Dank den Sponsoren und Spendern:

- Friseurgeschäft A. Troschütz, Zehren
- Physiotherapie Mittag und Steiner, Zehren
- Leo's Landwarenhandel, Obermuschütz
- Tankstelle (U. Puschmann), Obermuschütz
- Gaststätte „Güldene Aue“ (M. Stephan), Keilbusch
- Rink's Reifenservice (M. Rink), Obermuschütz
- Gaststätte „Am Funkturm“, Obermuschütz
- Zocher Elektro GmbH, Zehren
- Dachdeckerfirma R. Heilscher, Schieritz
- SEI-WA-KEI Meissen e.V.
- Tankanlagenbau Wiegand, Zehren
- Mineralölgesellschaft Schneider, Meißen
- Kopier- und Bürotechnik Lindner, Zehren
- Sozialküche Lommatzsch, E. Zaspel
- Weingut Schloss Proschwitz
- Elbfrost GmbH
- Landfleischerei, Obermuschütz
- Eiscafé Trepte, Zehren

Sowie den vielen Sponsoren und Spendern von kleinen Sachspenden und Geschenken.

Allen fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau, ehemaligen Erzieherinnen, helfenden Muttis und Vatis möchten wir herzlichst danken.

Strahlende Kinderaugen und ein „Danke, es war wieder sehr schön“ ließen auch uns Erzieherinnen zufrieden nach Hause gehen.

A. Beier und das Team der Kita „MS Sonnenschein“

Ein großes Dankeschön

Am 11. Juni 2010 ging für unsere Kinder ein kleiner Abschnitt ihres Lebens zu Ende – ihre Kindergartenzeit. Manche besuchten bereits die Krippe, andere kamen später hinzu.



Nicht immer war es leicht, die verschiedenen Charaktere unter einen Hut zu bringen und gemeinsam zu spielen, zu basteln oder zu lernen.

Frau Freitag war mit sehr viel persönlichem Engagement bei ihrerer täglichen Arbeit und führte die Füchse über manche Stolpersteine des bunten Kindergartenalltags.

Unsere Kinder erhielten nach einem tollen Nachmittag mit vielen Überraschungen, stolz am Abend, ihre Kindergartenzeugnisse – die Portfolio überreicht.

Für die Füchse und auch für uns Eltern wunderbar, die gesammelten Aktivitäten als Erinnerung an die Kiga-Zeit zu erhalten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Erzieherinnen, dass unsere Kinder bald Schulkinder sein dürfen.

Wir wünschen dem gesamten Team vom Zwergenland alles Gute, Gesundheit und weiterhin viele Kinder.

Die Eltern der Füchse

Das war eine Woche ...

Unser 55. Geburtstag sollte ein besonderer werden: Gestartet sind wir am Sonnabend, dem 29. Mai, zu einem großen Familienwandertag durch unseren Golkwald mit Tombola, Sportspielen und Mittagssgrill.

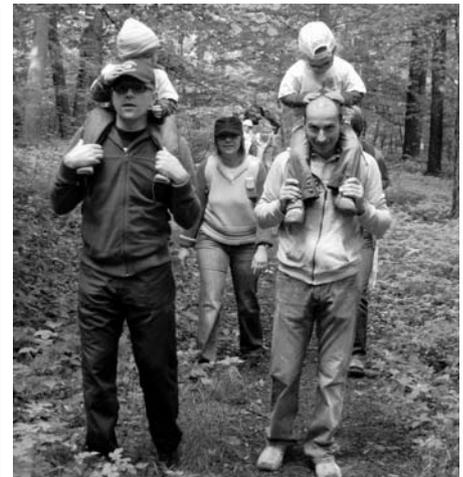
Dank aller fleißigen Altstoffsammler war es uns möglich, mit über 60 Kindern und Sonderbussen in das Moritzburger Wildgehege zu fahren.

Mit einem „Mini-Programm“ begrüßten wir Herrn Haufe und ehemalige Mitarbeiter zu einer Kaffeerunde in unsere Kita.

Abschluss unserer aufregenden Woche war das Puppenspiel „Glöckchen“. Bei bestem Wetter unter freiem Himmel wurde die Geschichte von „Tipp und Tapp“ gespielt. Und zwischendurch gab es jede Menge kleiner Überraschungen wie Eis und gegrillte Würstchen.

An dieser Stelle – Danke allen Helfern und Sponsoren:

- Fleischerei Henry Henker
- Familie Keydel
- Bustunternehmen Steffen Weigt
- Wellenspiel Meißen
- Bürobedarf Steffen Lindner
- Ingenieurbüro Mathias Berger
- Weingut Schloss Proschwitz



- Pumpen-Service Dathe GmbH
- Bootsbauer Torsten Weider
- AVIS Autovermietung Daniel Herrmann
- Elbtal Apotheke Elbecenter
- Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH Meißen
- Commerzbank AG Meißen
- Deutsche Bank
- Volksbank Raiffeisenbank Meißen-Großenhain
- ENSO AG

Die Kinder und Erzieherinnen des Zwergenlandes

Die Zuckertüten hingen nicht an einem Baum ...

„... nur wenn ihr leise und langsam durch den Wald lauft, werdet ihr interessantes entdecken“, sagten Oma und Opa Hertwig an einer Waldstation. Das ist leichter gesagt als getan! Wir suchen unsere Zuckertüten und dabei kann man irgendwie nicht leise sein; nicht unsere Gruppe!

Aufgaben hat sich Hugo, unser uralter Schulanfänger, einfallen lassen. Nur er weiß den Weg zu unseren Zuckertüten. Insgesamt 15 Puzzleteile hat er im Wald versteckt. Immer wenn die Aufgaben, wie Hangeln, Wasser transportieren, Singen, Bäume erkennen u.v.a.m., erfüllt war, durften wir Puzzleteile mitnehmen. An der Station 11 klebten wir für Mutti und Vati als Dankeschön ein tolles Waldbild. Eigentlich waren wir schon ziemlich geschafft, und wir wollten nicht mehr weiter. Da kam Frau Dämmig mit einer Kutsche vom Reiterhof Schmidt. Super, jetzt konnten sich unsere Beine ausruhen. Herr Schmidt erklärte uns sogar, woher der Hungerberg seinen Namen hat. An der Blockhütte gab es einen kleinen Imbiss. Endlich konnten wir unser Puzzle zusammenlegen. Wir hatten die Lösung! Unsere Zuckertüten hingen nicht an einem Baum. Nein, sie hingen an der „Bella“! Das sah lustig aus! Natürlich bekam jeder eine Zuckertüte und dann durften wir noch auf Bella eine große Runde reiten.

Als wir in den Kindergarten zurückkamen, überraschten uns unsere Eltern mit einer toll geschmückten Terrasse. Es gab ein schmackhaftes Buffet und viel zu trinken.

Alle Eltern, Erzieher und natürlich wir selbst warteten gespannt auf unsere „Verabschiedung“.



Wir Füchse und unsere Eltern bedankten sich sehr bei Frau Freitag und allen Erziehern des „Zwergenlandes“. Plötzlich rief Patrick: „Ich höre was ...!“ Richtig, jetzt hörten es alle. Die Feuerwehr kam mit Signalhorn. Für uns gab es einen „Brand“ zu löschen. Das war 'ne ganz schön anstrengende Angelegenheit.

Später gab es dann noch Knüppelkuchen an der hauseigenen Feuerschale.

Leon, Nick und Aron fragten als Erste, ob sie ihr Bett machen können. Es dauerte nicht lange und nach einer Katzenwäsche, einer Gute-Nacht-Geschichte und bei Traummusik waren wir alle eingeschlafen.

Einstimmige Meinung von uns Vorschulkindern nach dem Frühstück: Das war ein tolles Zuckertütenfest!

Ein ganz liebes Dankeschön an unsere Muttis und Vatis, an Frau Freitag und Frau Dämmig. Danke allen Erziehern.

Und jetzt freuen wir uns auf den Schulanfang.
Die Füchse vom Zwergenland

Notdienste der Zahnärzte

– Juli 2010

jeweils samstags und sonntags 9.00 bis 11.00 Uhr

Bereich Lommatzsch/Nossen

Praxis

03./04.07.	Herr Dr. V. Schwanzitz Nossen, Bahnhofstr. 19 Tel. 03 52 42 / 6 82 97
10./11.07.	Frau Dr. P. Preißer Nossen, Waldheimer Str. 36 Tel. 03 52 42 / 6 21 62
17./18.07.	Herr Dipl.-Stom. M. Vettors, Lommatzsch, Königstr. 55 Tel. 03 52 41 / 5 10 67
24./25.07.	Frau Dr. Ch. Zöfel Miltitz, Talstr. 2 (Schule) Tel. 03 52 44 / 4 10 78
31.07./01.08.	Herr Dipl.-Stom. J. Förster Lommatzsch, Frauenstr. 29 Tel. 03 52 41 / 5 23 77

Bereich Meißen

Praxis

03.07.	Frau Dr. H. Seddig Meißen, Schützenstr. 1 Tel. 0 35 21 / 40 22 87
04.07.	Frau Dr. B. Grunau Meißen, Martinstr. 5 Tel. 0 35 21 / 45 24 46
10.07.	Herr ZA A. Lüben Meißen, Niederauer Str. 43 Tel. 0 35 21 / 71 03 30
11.07.	Herr ZA U.-A. Richter Meißen, Niederauer Str. 43 Tel. 0 35 21 / 71 03 30
17.07.	Frau Dr. G. Knorr Meißen, Neugasse 36 Tel. 0 35 21 / 45 20 64
18.07.	Herr Dr. Th. Breyer Meißen, Rosa-Luxemburg-Str. 15 Tel. 0 35 21 / 73 75 52
24.07.	Frau DS U. Zeitschel Meißen, Crassostr. 1 Tel. 0 35 21 / 45 24 60
25.07.	Herr DS R. Zeitschel Meißen, Crassostr. 1 Tel. 0 35 21 / 45 24 60
31.07.	Herr Dr. R. Wende Meißen, Neugasse 33 Tel. 0 35 21 / 45 25 21
01.08.	Frau Dr. K. Lenzner Meißen, Neugasse 33 Tel. 0 35 21 / 45 25 21

Notdienste auch im Internet:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Tanzalarm im Hort!!

Seit November 2009 besteht auf der Basis des Ganztagsprojektes im Hort der Bertolt-Brecht-Grundschule eine neue Kindertanzgruppe mit dem Namen „Tanzkids“.

18 Mädchen im Alter zwischen 8 und 10 Jahren trainieren jeden Freitag fleißig an neuen Choreografien, die sowohl für die motorische als auch für die kognitive Förderung dienlich sind. Diverse Auftritte, z. B. der Weihnachtsmarkt beim „Zuessenhaus“ oder das Hortabschlussfest, wurden mittels abwechslungsreicher Programmpunkte durch die Kinder gestaltet.

In Kooperation mit den „Tanzkids“ des Hortes Questenberg arbeiteten die Mädchen an einem gemeinsamen Programm für das „Rotary-Kinderfest“ in Meißen. Dieses fand am 5.6.2010 auf dem Heinrichsplatz in der Meißner Innenstadt statt.

Mit zehn verschiedenen Beiträgen begeisterten die Mädchen das Publikum. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen staunten über die vielseitigen Tänze, die von Ballettele-



menten, über Pop und Sport, bis hin zu Rock`n`Roll reichten. Zum Abschluss des Schuljahres führen beide Tanzgruppen zum Tanzworkshop in das Zeltlager nach Moritzburg.

Es waren zwei herrliche Tage, an denen die Kinder sich so richtig bei Tanz und Geschicklichkeitswettbewerb sowie beim Baden im Moritzburger See austoben konnten.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Eltern und freiwilligen Helfern, die dieses Wochenende ermöglicht haben, und freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit im neuen Schuljahr! *Julia Roos*

ZAOE geht gegen übervolle Abfallbehälter vor

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) will vom 1. Juli an gegen übervolle Restabfallbehälter vorgehen, deren Inhalt so überquillt, dass sie sich nicht schließen lassen und die Deckel an der Seite herunterhängen oder mehr als 45 Grad geöffnet sind.

„Gebührengerechtigkeit und Unfallschutz lassen uns so handeln“, sagt Raimund Otteni, Geschäftsführer des Zweckverbandes.

„Es gibt Menschen, die regelmäßig zehn Liter und mehr in den Behälter pressen als reingehört. Das ist ungerecht gegenüber den Menschen, die ihre Behälter ordnungsgemäß befüllen.“ Damit entgingen dem Verband Gebühren. Geht man beispielsweise im Verbandsgebiet von fünf Prozent Behälter mit zehn Liter überfülltes Volumen aus, so entspricht dies einer Jahresgebühr von rund 47.500 Euro.

Nicht zu vernachlässigen ist der Unfallschutz. So könnten beim Entleeren der Behälter Abfälle herausfallen und den Müllwerker verletzen. Ungeklärt ist auch die Frage, wer die Verschmutzung dann beseitigt.

Vom 1. Juli an wird der ZAOE gegen die Müllsünder vorgehen. Jeder übervolle Behälter wird dann nach der Leerung mit einem grünen Aufkleber versehen. Darauf wird auf die Ordnungswidrigkeit hingewiesen und gebeten, eine Überfüllung des Behälters zukünftig zu unterlassen. Der Entsorger teilt dem Verband täglich die betreffenden Behälternummern mit.

Im ersten Wiederholungsfall wird der Grundstückseigentümer per Schreiben aufgefordert, die Satzung des ZAOE einzuhalten. Bei Zuwiderhandlung droht ein Bußgeld. Trotzdem wird der Behälter geleert.

Wird im zweiten Wiederholungsfall der Behälter überfüllt bereitgestellt, erhält der Grundstückseigentümer dann einen Bußgeldbescheid.

„Grundsätzlich hat jeder Grundstückseigentümer die Möglichkeit, jederzeit einen größeren Abfallbehälter zu wählen“, führt Otteni weiter aus. Dies bedeute aber nicht, dass der Behälter dann zu jedem Termin laut Abfallkalender zur Entleerung bereitgestellt werden müsste. Otteni: „Der ZAOE bietet gern Hilfe an. Abfallberater geben Tipps zur richtigen Trennung der Abfälle und welche Behältergröße die richtige ist.“

Sollte kurzfristig einmal mehr Restabfall anfallen als in den Abfallbehälter passt, so kann ein Restabfallsack des ZAOE genutzt werden. Mit der Gebühr von fünf Euro ist die Entsorgung des Restabfallsackes dann abgegolten und kann zum Termin zur Abholung bereitgestellt werden. Erworben werden kann der Abfallsack in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen und Umladestationen des ZAOE oder bei den beauftragten Entsorgungsunternehmen. Bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen ist vorab anzufragen.

Geschäftsstelle des ZAOE
Telefon 0351 40404800
presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Anzeige

Zusteller gesucht für Morgenpost am Sonntag (MAS)

ab sofort als Nebenbeschäftigung für Sonntag in den frühen Morgenstunden. Die Tätigkeit ist besonders geeignet für Arbeitslose, Studenten, Hausfrauen sowie Rentner.

Medienvertrieb Meißen | Ossietzkystr. 37 A
01662 Meißen | Telefon 03521 - 40 93 30